

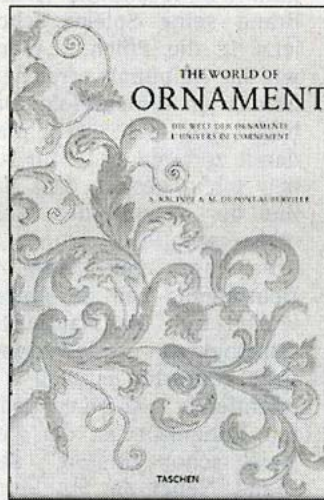
Dekors in voller Pracht

Buch aus dem Taschen-Verlag zur „Welt der Ornamente“

Von Rainer Beßling

SYKE (Eig. Ber.) • Die künstlerische Moderne setzte das Ornament auf die Fahndungsliste. Dekors galten als Verbrechen gegen eine der Funktion nachgelagerte Form. Das puristische Dogma aber blieb weitgehend erfolglos: Das ausgreifende Bedürfnis des Menschen nach Schmuck für seine Lebenswelt und die schöpferische Fantasie der Kreativen widerstanden allen Reinheitsgeboten.

Allerdings geben die gegenwärtigen ornamentalen Angebote von Kunst und Alltagsdesign nicht nur Anlass zur Freude. Deshalb kann es nur von Vorteil sein, wenn ein Kompendium die Leistungen der Vergangenheit festhält und den Kreativen von heute vor Neuerfindungen mit vielleicht fatalen Folgen schützt. Der Kölner Ta-



schen Verlag hat nun ein solches Dekor-Gedächtnis in Buchformat vorgelegt. Buch ist vielleicht ein wenig untertrieben: Das XXL-Format benötigt einen größeren und vorzugsweise stabilen Tisch, und auch der Inhalt ist monumental.

Von den klassischen Kul-

turen der Ägypter, Griechen, Römer und Etrusker über die fern- und mittelöstlichen Kunstkreise bis zur europäischen Design-Entwicklung vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert reichen die abgedruckten Muster. Der Titel „The World of Ornament“ ist deshalb keine Übertreibung. Die Vorstellung der Arabesken, Bordüren, Applikationen, Rosetten, Blütenzweige oder Tiermotive ist enzyklopädisch. Die Sammlung erlaubt, nicht zuletzt dank instruktiver textlicher Erläuterungen, Vergleiche der Epochen und der Kulturen. Im Dekor und in der symbolischen Aufladung der Ornamente spiegelt sich mehr als ein formaler Schönheitsbegriff. In Schmuck, Fliesen, Buntglas, auf Manuskripten, Textilien, Keramik und Tapeten, in keltischen Ranken, römischen Grottesken oder osmanischen Kacheln ver-

dichten sich auch gesellschaftliche Standards und kulturelle Haltungen.

„The World of Ornament“ fasst die 320 Tafeln der beiden mustergültigen Ornamentbücher des 19. Jahrhunderts zusammen: L'Ornement polychrome (2 Bde., 1869/1885) von Auguste Racinet und L'Ornement des tissus (1877) von A. Dupont-Auberville. Das Buch, dem eine DVD mit Scans aller Tafeln und Details in hoher Auflösung beigelegt ist, verführt Amateure zum Augenschmausen und dürfte Gestaltungsprofis als Ideenquelle dienen. Alle Muster können ohne Einschränkung verwendet und reproduziert werden.

The World of Ornament.
Köln Taschen Verlag, 2006.
530 Seiten. Hardcover plus
DVD. 150 Euro.